

Projektstand Juni 2025 zum geförderten Glasfaserausbau der Gemeinde Halsbrücke

Die Bauarbeiten zum Glasfaserausbau im Rahmen des Projektes „Weiße Flecken“ in Halsbrücke und seinen Ortsteilen sollen nunmehr endlich im Dezember 2025 erfolgreich beendet sein. Gründe für die Verzögerung und somit mehrfache Vertragsverlängerung waren Unstimmigkeiten mit den von der Telekom Deutschland GmbH beauftragten Tiefbau- und Montageunternehmen und Qualitätsmängel welche das Bauamt der Gemeinde Halsbrücke so nicht teilen konnte.

Mit den neuen Nachunternehmern der Telekom Deutschland GmbH und strukturierten neuen Bauablaufplänen sieht die Gemeindeverwaltung Halsbrücke weiter optimistisch ein Ende der Baumaßnahmen zum avisierten Termin.

Adressen im Bau

Nach Aussage der Telekom Deutschland GmbH befinden sich noch 65 Adressen im Bau; das Gesamtprojekt umfasste 834 Adressen.

Offene Bauarbeiten sind u.a. noch Hausanschlüsse im Ortsnetz Mohorn, welche mit vorwiegend oberirdischen Maßnahmen erschlossen werden und Hausanschlüsse in den Ortsteilen Conradsdorf, Halsbrücke, Krummenhennersdorf und Falkenberg.

2020 wurde im Rahmen der Straßenkomplettinstandsetzung Rosental im Ortsteil Falkenberg auf Forderung der Gemeindeverwaltung Halsbrücke die entsprechenden Leerrohrverbände für alle Adressen bis zur Grundstücksgrenze mitverlegt. Damit entfallen zusätzliche Tiefbauarbeiten in einer neuen Straße und der Aufwand kann auf Kopflöcher reduziert werden.

Auch können die nichtförderfähigen Adressen im Rosental eine Glasfaseranschluss bei der Telekom Deutschland GmbH beantragen.

Buchbare Adressen

Von den vom Bund und vom Freistaat Sachsen förderfähigen „Weißen Flecken“ sind nach Aussage der Telekom Deutschland GmbH rund 90 % der Adressen in den Ortsnetzen Mohorn, Reinsberg und Freiberg buchbar, d.h. es kann ein entsprechender Dienstleistungsauftrag erteilt werden.

Aussagen zur Buchbarkeit und Beratungen zum Produktportfolio bietet der Telekom Partner DSW Telekommunikation GmbH in Freiberg im Kaufland Bebelplatz 2, Tel.: 03731/7730962 an.

Online unter www.telekom.de/glasfaser sowie kostenfrei über die regionale Hotline in Chemnitz 0800 330 7599.“

Förderfähige Adressen, welche der Telekom Deutschland GmbH keine Grundstückseigentümergeklärung (HTN-Vertrag) erhalten den Glasfaseranschluss bis zur Grenze „öffentlicher Grund-Grundstücksgrenze Eigentümer“. Die Adresse gilt als versorgt „homes passed“.

Matthias Hälsig
Externer Projektsteuerer der Gemeinde Halsbrücke